

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 7

Artikel: Der freche Stift
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-459316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



3 ölinerinnen.

Aus dem Wortschatz der Tintenschlecker
 Lehrerin: „Was ist ‚eine Gemahlin‘?“
 Trudi: „Eine Gemahlin ist — eben — eine Gemahlin ist eine — eine Kaf-feemühle!“

In einem der obligaten Auf-fach-schlüsse heißt es wörtlich:
 Vater, Mutter, Hansi und ich mach-ten am Abend noch Spiele und dann ins Bett.

Der freche Stift
 Chef (ins Nebenzimmer rufend):
 „Wie häufig habe ich nun schon gesagt, daß Sie bei der Arbeit nicht pfeifen sollen!“
 Stift: „Ich arbeite ja auch gar nicht, ich pfeife bloß.“

GRAND-CAFÉ ASTORIA
 Bahnhofstrasse ZÜRICH Peterstrasse
 Größtes Konzert-Café der Stadt / 40 Billards
 Bündnerstube — Spezialitätenküche

Ballgespräch
 „Merkwürdig, Fräulein, mir ist immer, ich hätte Ihre Augen schon irgendwo gesehen.“
 „In der Tat merkwürdig, da ich sie doch immer bei mir habe.“

Literatur
 Aus einem Schundroman: „Eben war der große Räuber fortgegangen und die Gensdarmen trafen nur noch seine dampfenden Spuren an.“